

Kurze Bemerkung über *Hieracium vulgatum* × *Schmidtii* aus dem Schwarzburger Thale bei Rudolstadt.

(Von R. von Üchtritz.)

Um Missverständnissen vorzubeugen, will ich heute nachträglich erwähnen, dass sich meine neulichen*) Bemerkungen über das *Hieracium vulgatum* × *Schmidtii* aus dem Schwarzburger Thale nur auf eine im Jahre 1876 von C. Dufft gesammelte Pflanze beziehen, welche mir in mehreren Individuen vorliegt. Von dieser ist indessen ein durch den Wiener botanischen Tauschverein erhaltenes, von demselben Herrn im Juni 1875 am Kirchenfelsen ebendort gesammeltes und unter gleicher Bezeichnung ausgegebenes Exemplar durchaus verschieden. Wie schon der Finder auf dem beigelegten Zettel andeutete, kommt diese letztere Form in der blaugrünen Färbung und in der Bekleidung der Blätter, sowie in den Köpfen mit *H. Schmidtii* überein, während der dreiblättrige Stengel und die Blattform auf *H. vulgatum* hinweisen. Ich war früher geneigt, diese Pflanze einfach für ein *H. Schmidtii* mit mehrblättrigem Stengel anzusehen, möchte aber gegenwärtig die Möglichkeit, dass hier wirklich ein Bastard zwischen *H. Schmidtii* und *H. vulgatum* vorliegt, nicht ohne weiteres von der Hand weisen, zumal das Exemplar von den vom Autor erhaltenen Originalen des *H. Schmidtii* β Celak. aus der Prager Gegend etwas abweicht, namentlich inbezug auf die dünnhäutigeren Blätter. Unbedingt für Hybride zwischen den genannten Arten halte ich kleinköpfigere und noch zartblättrige Exemplare, die mir Freund Haussknecht schon 1871 vom Schwarzburger Schlossberge mitgeteilt hat.

Flora des Gebietes der oberen Freiburger Mulde.

Von C. Mylius.

Das Gebiet, als dessen Grenze im Süden die Flöha bis Georgenthal und die Linie Georgenthal-Sayda, im Westen Sayda-Öderan und die Kl. Striegis bis zu ihrer Einmündung mit der Gr. Striegis in die Mulde bei Rosswein, im Norden die Linie Rosswein-Nossen mit der Verlängerung bis zur Gr. Triebische, im Osten die letztere und die wilde Weisseritz von Klingenberg bis zur Quelle gelten mag, bildet einen kleinen Abschnitt des nordöstlichen Abhanges des Erzgebirges und umfasst das Thal der Mulde mit den Zuflüssen links: Chemnitz, Münzbach, Gr. Striegis (mit der Kl. Striegis) und rechts: Gimmlitz und Bobritzsch mit

*) Vgl. No. 2 d. Jahrg. p. 19. D. Red.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Üchtritz R.

Artikel/Article: [Kurze Bemerkung iiber Hieracium vulgatum X Schmidtii aus dem Schwarzburger Thale bei Rudolstadt. 41](#)